

Wiesbadener Tagblatt.

No. 148.

Freitag den 27. Juni

1862.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt, unter allen im Herzogthum Nassau erscheinenden Blättern das stärkst verbreitete, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1862 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Die Dienstkleidung der Chausseewärter betreffend.

Die Anschaffung von 38 Uniformröcke und 38 Hüte nach vorgeschriebenen Mustern für die Chausseewärter soll im Submissionswege vergeben werden. Etats und Bedingungen sind auf dem Bau-Inspections-Büreau einzusehen und müssen die Submissionen spätestens bis zum 14. Juli d. J. dahier eingegangen sein.

Weilburg, den 18. Juni 1862.

Herzoglich Nassauische Wegbau-Inspection.

7600

Wiegand.

Bekanntmachung.

Die am Heutigen im Hofe des neuen Landesbankgebäudes stattgehabte Versteigerung von Baugesegenständen etc. ist genehmigt worden.

Wiesbaden, 26. Juni 1862.

Die Bauverwaltung. 7882

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juli Vormittags 11 Uhr sollen die bei Erbauung einer Wagenremise in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . 18 fl. — fr.

Zimmerarbeit 114 " 24 "

Schlosserarbeit 15 " — "

Öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1., 2., 3., 14., 15., 16., 17., 19., 22., 23. und 24. April, 1., 4., 6., 7., 12., 14. und 19. Mai und 1. Juni l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Quartierträger persönlich erscheinen und in der Liste quittiren müssen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Freitag den 27. Juni Nachmittags 4 Uhr
auf hiesigem Rathhause:

- a) eine vollst. Ladeneinrichtung,
 - b) eine Commode u. ein Trumeau,
 - c) ein vollst. Bett
- versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

7883

Sommerweide-Verpachtung.

Mittwoch den 2. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein die Sommerweide für 300 Stück Hammel zum Betrieb der Stoppelfelder der Gemarkung Schierstein an den Meistbietenden verpachtet.

Schierstein, den 25. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Holzversteigerung.

Montag den 30. Juni und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Rauenthaler Gemeindewald Distrikt Rothhaus

- 130 Stück eichene Gerüstbölzer,
- 420 " " Hopfenstangen,
- 6625 " " Schälwellen und
- 6000 " gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Raenthal, den 18. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

7601

Schuth.

Notizen.

Heute Freitag den 27. Juni Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Conrad Schlosser Wtw. von hier gehörigen Mobilien, Seidenberg No. 16. (S. Tagbl. 147.)

Vormittags 11 Uhr:

Steinkohlen-Versteigerung auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 146.)

Außverkauf von Kurzwaaren

Fortgesetzt

7821

bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Ein großes Buffet, in eine Wirthschaft passend, 5 Tische mit Marmorplatten, eine Gartenbank, 24 ganz neue Stühle mit schwarzem Lederfz und noch sonstige Gegenstände werden billig abgegeben Dogheimerstraße No. 11 Parterre.

7884

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß die projectirte **Abendunterhaltung** Samstag den 28. d. in dem Saale des Hrn. Kimmel in der Kirchgasse stattfindet.

7777

Die Commission.



CONSERVATEUR DENTAIRE
EAU DE PHILIPPE



Schönheit der Zähne.

Dieses hygienische Zahnwasser reinigt und erhält die Zähne, verhütet und lindert die Zahnschmerzen, vertilgt den Weinstein, stärkt das Zahnfleisch, nimmt den Tabaksgeruch und hält den Mund frisch und wohlriechend.

Odonthaline-Philippe.

Nouveau Dentifrice.

Diese balsamische und stärkende Zahnpasta besitzt alle Eigenschaften der besten Zahnmittel, sie gibt dem Zahnfleisch und den Lippen die schönste rosenrothe Färbung, ihr ausgezeichnete Geschmack läßt dem Munde einen ebenso frischen als angenehmen Geruch.

Sie wird zugleich mit dem Eau de Philippe gebraucht.

Niederlage in Wiesbaden bei **G. A. Schröder**, Hof-
friseur, und bei den ersten Parfumeurs in allen Städten. En-gros-
Verkauf für Deutschland bei **Friedrich Wolff Sohn** in
Carlsruhe (Baden). 6479

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace- Handschuhe-Wascherei

von
Frau Thomas, Langgasse No. 17.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Pänder, Moiré, Atlas, Sammt, Btonden, Shawls, Trepptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe etc. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759



Keine Zahnschmerzen mehr!



Voehrishes Zahnwasser.

Das sicherste Mittel gegen Zahnschmerzen, welches mit Garantie verkauft wird, (ganze Flaschen 48 kr., halbe 24 kr.) empfiehlt

7012

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Zu verkaufen ein zweischläufiges **Deckbett** mit **Rissen** Nerostraße 30. 7790

Es werden **Baumstüben** zu kaufen gesucht Mainzerstraße 11. 7826

Freitag den 27. Juni 1862, 8 Uhr Abends,
im grossen Saale
2tes Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Fräulein **Asminde Ubrich**, k. hannövrischer Hofopernsängerin,
 Herrn **J. Beck**, k. k. österreichischem Hofopern- und Kammersänger,
 Herrn **Hans von Bulow**, Hofpianisten S. M. des Königs von
 Preussen, Herrn **L. Auer**, Violinisten aus Wien, Herrn **F. Brink-**
mann, Violoncellisten aus Frankfurt a. M., und der Capelle des Herzogl.
 Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters
 Stadtfeld.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse.

Anfertigung
vollständiger Betten,

wie Sprungfedern, Pferd- und Seegrass-Matrazen, Reife, Federbetten, Plumeaux,
 Steppdecken, wollene und Bique-Decken übernehme ich stets zur pünktlichen
 Besorgung; ferner empfehle meine

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare &c.

in stets reiner und frischer Waare, wie alle in's Bettwaarensach einschlagende
 Artikel.

Anmerkung: Alle meine Federn, Flaumen werden nach der Reinigung
 auf der Maschine nochmals verlesen und dadurch
 eine weit schönere und reinere Waare producirt.

Reinhard Thoma,

5585 11 Marktstraße 11.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbaden Taurusstrasse
 No. 15 un grand assortiment de **modes, chapeaux, coiffures,**
lingeries et nouveautés. Dépôt des **corsets.**

7885 **Pillaut.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei
 7782 **H. Bogelsberger** in Diebrich.

Blumendüngepulver für Topfgewächse aller Art per Baquet 18 fr.
 bei **Georg Möbus**, Mehrgasse 3. 184

Von der berühmten und allein ächten **Alizarin-Finte** von Aug. Leon-
 hardt in Dresden, sowie **Doppel-Copir-Finte** empfing neue
 Sendung und empfiehlt solche.

280 **Chr. Limbarth**, Taurusstraße 2.

Dr. E. Dagobert Pielert's Kraftbalsam

Preis 36 fr.

hat in der Neuzeit mehr und mehr allseitige Anerkennung und Abnahme gefunden, wie er auch bei seiner außerordentlichen Wirkung nur verdient. Er ist nicht nur das bequemste und sicherste Mittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, Gicht; er schützt auch vor diesen Uebeln, vertreibt rheumatischen Kopfschmerz und Krämpfe und ist auch besonders bei schwachen Gliedern bei Kindern sehr beliebt und bei Magen- und Verdauungs-Schwäche viel begehrt.

Haupt Niederlage in Wiesbaden bei **F. Thilo**, Langgasse 25. 4021



Arom. = medic.

Kronengeist von Dr. Béringuier

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

a Originalflasche 45 fr.

a Originalflöte 1 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfschmerz, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das



Kräuterwurzel-Öel des Dr. Béringuier

in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, a 27 fr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt. 865

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende neue Quartal der

Wiesbadener Zeitung

bitten wir baldmöglichst machen zu wollen. Neubestellende erhalten das Blatt bis zum 1. Juli unentgeltlich. 7648

Bei **A. Schilling**, Rheinstraße 31 in Mainz,

sind schöne trockene buchene **Diele** von 3—4" geschnitten, sowie schönes **Pappelholz** von 1—3" geschnitten, billig zu verkaufen. 7504

2 echte **Dachshündchen** und 1 glatthaariger **Winscherhund** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7886

Ein **Laden** für ein **Kurzwaarengeschäft** wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7887

Klavierunterricht wird von einer Dame ertheilt, welche seit lange mit dem besten Erfolg unterrichtet. Näheres in der Exped. d. Bl. 7733

Eine gebildete **Engländerin** wünscht **Privatstunden** in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Nähere Auskunft bei der Exped. d. Bl. 6798

Verloren

eine Turquoise als Nadel, stark in Gold gefaßt. Abzugeben gegen gute Belohnung Bahnhofstraße No. 1 ebener Erde. 7613

Verloren wurde gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr auf dem Markt ein Notizbuch; gefunden wurde dasselbe von einer bekannten Person; dieselbe wird deshalb ersucht, solches abzugeben Erbenheimer Chaussee 5. 7888

Verloren gestern Morgen ein goldener Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 7889

Eine arme Frau, welche das Bügeln gründlich versteht, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Steingasse No. 33. 7890

Es können noch einige Mädchen im Weißzeugnähen aufgenommen werden Schulgasse No. 15. 7897

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Dienstmädchen gesucht, das Kochen und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat. Auskunft bei der Exped. 7831

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7804

Ein Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein reinliches Mädchen, welches bei Kindern war und mit solchen umgehen kann, wird gleich gesucht. Näh. Exped. 7538

Gesucht ein solides Mädchen, welches bügeln und nähen kann. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7837

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich auch als Hausmädchen placiren würde, sucht baldigst eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7891

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch Hausarbeit versteht und immer bei Fremden war, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle; auch würde dasselbe auswärts gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7892

Ein gebildetes Frauenzimmer aus anständiger Familie, welches Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder in einem Laden. Näheres Nerostraße No. 13. 7893

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Häfnergasse 11. 7894

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres Marktstraße No. 29. 7895

Ein junges ordentliches Mädchen, das gleich eintreten kann, wird gesucht Faulbrunnenstraße No. 1. 7896

Als Ausläufer

wird ein junger Mensch vom Lande gesucht. Näh. in der Exped. 7898

Ein Kellnerlehrling wird in eine Restauration gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 7840

Ein Kapital von 13000 fl. wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige besorgt die Exped. 7268

Eine unmöblirte Stube an eine ältere Person auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7899

Wertheater S. S.r!

Ich gratulire Ihnen recht herzlich zu Ihrem heutigen 29. Geburtstage. Ihr ergebenster L. D. 7900

Auf dem Lande.

Erzählung von Chr. Winther. *)

I.

Wenn man die lateinische Schule durchgemacht und später einige Jahre hindurch auf einer Univerſität gelebt hat, ſo hat man ſich gewöhnlich eine ausgebreitete Bekanntschaft erworben, deren Charakter inſolge der Art und Weiſe, in welcher ſie meiſtens geſtiftet wird, ein weit freierer und oft ſogar innigerer iſt als derjenige, den die in einer ſpätern Lebensperiode angeknüpften Verhältniſſe annehmen. Man ſitzt auf derſelben Schulbank, man beſucht die Collegien, man ſpielt und ſchwärmt, man faulenzet und ſtudirt mit Altersgenoſſen von den verſchiedenſten äußern Verhältniſſen und man ſieht und fühlt in dieſer Lebensperiode der Gleichheit keinen Unterſchied in Standes- und Vermögensbeziehungen. Alle derartige Rückſichten verſchwinden oder richtiger, haben nie exiſtirt und der Umgangskreis iſt oft ſo eng geſchloſſen, daß es den Anſchein hat, als könne nur ein Zauber ihn löſen. Nach und nach gleiten jedoch die leichten Bänder ab, die den Kranz anſcheinend ſtark zuſammenhielten; die Blätter, von den launigen Schickſalswinden erfaßt, flattern in alle Weltgegenden und nur ein einzelnes, halb verwelktes Blatt, — wie z. B. ich ſelbſt — bleibt am Plaze zurück und erinnert an ein früheres buntes Blumenleben. Begegnet man ſich dann ſpäter nach langer, langer Zeit einmal auf der Wanderung, ſo betrachtet man ſich oft gegenseitig als eine ganz neugeſchaffene Figur oder man ſucht wenigſtens entweder irgendeine Spur des guten Alten zu finden oder etwas Neues zu entdecken, welches die Zeit und die Umſtände an die Stelle des früher Geſannten geſetzt haben. Und wie oft muß man dann nicht mit dem Dichter ausruſen: „Ach, wie verändert!“

Ich liebe es nicht, zu längeren Beſuchen auf Gütern oder zu andern ähnlichen Landpartieen eingeladen zu werden. Bei einer ſolchen Einladung heißt es gewöhnlich: „Komme zu uns und bleibe bei uns, ſolange du Luſt haſt; du ſollſt es dir einrichten können wie es dir beliebt; du haſt völlige Freiheit zu kommen und zu gehen, wann und wohin du wiſt“, u. ſ. w. Aber theils lege ich den Annehmlichkeiten, die mir bei ſolchen Gelegenheiten geboten werden, keinen hohen Werth bei, ich ſitze ſchlecht zu Pferde und brauche am liebſten meine eignen Beine: im Sonnenschein auf einem ſeichte Barsche zu angeln, in einem Moor nach Enten herumzuwateten, ſich den ganzen Tag nach einem mageren Haſen herumzutreiben oder hier- und dorthin gefahren zu werden, um „ſchöne Ausſichten“ zu bewundern, das ſind Dinge, die ich wirklich gern vermeide, wenn ich irgend kann —, theils aber ſieht es faſt immer mit der erwähnten Freiheit, zu kommen und zu gehen, wie es einem beliebt und ſich in die Einsamkeit zurückzuziehen, gar kümmerlich aus. Am häufigſten muß man ſich weit läſtigere Beſchränkungen gefallen laſſen als an irgendeinem Hofe. Meine Angſt vor dem allen, mein Starrſinn und Zähigkeit haben es denn auch, gottlob! dahin gebracht, daß man ſeltener eine derartige Einladung an mich verſchwendet.

Im vorigen Sommer begegnete es mir noch einmal, indem ich von einem ehemaligen Schulkameraden eine Einladung aufs Land erhielt. Er iſt viel jünger als ich; jedoch in der Schule, wo wir durch ein paar Klaſſen voneinander getrennt waren, und ſpäter, als er ſelbſt die Univerſität beſuchte, ſchloß er ſich mir in einer Art von Sympathie an und er hat mir bis auf den heutigen Tag noch immer dieſelbe Zuneigung und Freundschaft bewahrt. Arthur iſt ein kräftiger Schöpling einer altadeligen Familie. Früh verlor er ſeine Aeltern und wurde von ſeinem edlen Vormund, der mit ſeltenem liebeſtreichem Eifer und Einſicht ſeine Güter und ſein ſonſtiges Vermögen verwaltete, in dieſelbe lateiniſche Schule gebracht, die

*) Durch ſein epiſches Gedicht „Der Hirsch“ (überſetzt von Hyno Duehl) hat ſich Chriſtian Winther in der neuern daniſchen Literatur einen Namen gemacht. Wir begegnen ihm hier auf dem Gebiete der Novelle. Die Ueberſetzung, die wir mit Hinzuegung allzu öftlicher Beziehungen geben, rührt vom Grafen Ulrich von Baudiffin in Altona her. D. Per.

auch ich besuchte. Von hier ging er als Student zur Universität; doch weiter brachte er es auf diesem Wege nicht, denn die wissenschaftlichen Beschäftigungen schienen nicht ganz nach seinem Geschmac zu sein oder wie die Säger von schweren Parteen sagen, „für ihn zu liegen“. Er ließ sie also liegen für andere, die mehr Gefallen daran fanden, und selbst in den ersten Vorkenntnissen brachte er es nicht weit. Ich will nur z. B. seine Orthographie anführen, in welcher er eine ziemlich unregelmäßige Tendenz verräth, die neue Schreibweise zu befolgen und die Substantiva mit kleinen Anfangsbuchstaben zu schreiben, was er indessen dadurch wieder gut macht, daß er mitunter die Adjectiva mit großen schreibt. Auch kann es ihm be- gegnen, daß er Dign statt Ding, Micht statt Milch schreibt und sich andere ähnliche Abweichungen der Flüchtigkeit erlaubt. Ein Vordersatz ohne Nachsatz gehört nicht selten zu den Eigenthümlichkeiten seines Stils. Doch dies alles und andere ähnliche Kleinigkeiten halten ihn keineswegs ab, der bravste, gutherzigste Bursche von der Welt und der treueste, ehrlichste Freund zu sein. Nach meinem Dafürhalten ist er ein sehr hübscher Mann. Er ist groß, kräftig und wohlproportionirt gebaut, breit- schulterig, stark wie ein Bär und besitzt dabei große Fertigkeit in allen ritterlichen Künsten. Wie die meisten Riesen ist er dabei von Gemüth sehr ruhig und besonnen und es bedarf schon einer starken Dosis von Beleidigung, um seinen Zorn zu wecken. Doch kommt er einmal so weit, so fühlt man sich in seiner Nähe nicht ganz geheuer. Seine vollen, blonden Haare richten sich dann wie Borsten in die Höhe, seine blauen Augen erlöschen, als wären sie mit Zorn überzogen, seine frischen, rothen Wangen werden weiß, kurz, er gleicht in diesem Zustande jenen alten heidnischen Kämpen, wenn sie in Raserei geriethen. In solchen Augenblicken scheint er auch keinen rechten Unterschied zwischen Freund und Feind zu machen. Der Anfall ist aber von kurzer Dauer und der Sturm läßt sich oft durch ein mildes Wort oder durch einen Umstand, der seine Aufmerksamkeit fesselt und seinen Gedanken eine andere Richtung gibt, be- schwören. Als Student wurde er natürlicherweise gleich in die aristokratischen Zirkel seiner Familie aufgenommen; doch gefiel ihm, so glaub' ich, das schlichte Treiben der Studenten besser; bei mir war er täglicher Gast. Eines Vormittags kam er zu mir. Er trug einen neuen grünen Frack mit weißen Knöpfen und erzählte mir, daß er zum Jagdjunker ernannt sei und daß er jetzt auf sein Gut gehe, um dort sein Leben in Freiheit zu genießen und zu beschließen. Beim Abschied nahm er mir das Versprechen ab, ihn einmal zu besuchen, wenn er, wie er sagte, recht in Ordnung ge- kommen sei — zehn Jahre waren seitdem verflossen. *Wann man das vergißt*
Sein Brief, in welchem er mich einlud, war so freundlich wie lang. Er sprach von seiner unverminderten Ergebenheit, rief mir in die Erinnerung unser früheres, lustiges Leben zurück und forderte mich auf, jetzt mein ihm gegebenes Versprechen zu erfüllen und einige Zeit bei ihm zu verweilen. Mit natürlicher Delicatesse erlaubte er mir selbst die Bedingungen festzustellen, unter welchen ich — wie er sich aus- drückte — ihm die Freude gönnen wollte, mich in seinem Hause zu sehen. Er war unverheirathet und hatte, wie ich wußte, weder männliche noch weibliche Verwandte im Hause; ich trug darum auch kein Bedenken, diesmal von meiner Gewohnheit ab- zuweichen, nahm seine Einladung an, ließ meinen Hans ein paar Koffer und einen Reisefack packen, empfahl beim Abschied der Madame Trone, meiner alten Haus- halterin, meine Papiere in Ruhe zu lassen, wenn sie anfänge mit Scheuerlappen und Staubbesen zu wirthschaften, setzte mich eines Morgens in einen bequemen Wagen und ließ mich aufs Land hinausrollen. (Fortf. f.)

Fruchtpreise vom 26. Juni.

Rother Waizen	(160 Pfd.)	11 fl. 53 fr.
Hafer	(93 Pfd.)	4 fl. 27 fr.

Wiesbaden, den 26. Juni 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köfler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 148)

27. Juni 1862.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli d. J. sollen auf der Taunus-Eisenbahn **Abonnements-Billets** zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgegeben werden, welche für einen Monat Gültigkeit haben und den Besitzer berechtigen, für die auf den Billets bezeichnete Wagenklasse und Bahnstrecke die Bahn mit jedem beliebigen fahrtenplanmäßigen Zuge zu benutzen, welcher zur Personenbeförderung dient, die bezeichnete Wagenklasse enthält und auf den durch das Billet bezeichneten Endstationen anhält.

Diese Abonnementsbillets sind nur für die darauf bezeichnete Persönlichkeit gültig und können dieselben auf eine andere Person nicht übertragen werden, und werden dieselben nur von dem Director der Taunusbahn ausgestellt.

Die Bestellungen für derartige Billets sind deshalb 3 Tage vor der Zeit, zu welcher dieselben benutzt werden sollen, auf den Stationskassen zu machen, bei welchen hiezu gedruckte Bestellzettel vorrätig sind, welche der Besteller auszufüllen hat, und sind die Stationskassen ermächtigt, jede weitere Auskunft zu geben.

Frankfurt a. M., den 23. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Director

Wernher.

397

Bereinsdienerstelle offen.

Die Stelle eines Vereinsdieners bei dem „Allgemeinen Krankenverein der Stadt Wiesbaden“ soll alsbald besetzt werden. Lusttragende wollen sich an den provisorischen Vorstand wenden und ihre Bewerbungen bei Herrn Georg Schäfer, Webergasse 2, schriftlich abgeben.

Der Gehalt ist vorläufig auf 50 fl. jährlich festgesetzt, kann jedoch durch Gratifikationen entsprechend erhöht werden.

Nur Vereinsmitglieder können sich bewerben.

Der provisorische Vorstand des „Allgemeinen Kranken-Vereins der Stadt Wiesbaden“.

7848

Stadt Frankfurt.

Jeden Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr saure Hammelnieren, Kalbsleber mit pikanter Sauce, Kalbsragout, Rindfleisch mit kalter Sauce und Ochsengaumensalat, sowie einen guten Mittagstisch zu 20 fr. à Person von 12 Uhr an empfiehlt

7849

J. F. Schulz, Restaurateur.

10 Stück blühende Oleander von 4 — 10 Fuß Höhe stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7828

Aufforderung.

Ich fordere hiermit Diejenigen auf, die mich am Montag Nachmittag (nach dem harten Schicksal, mein Pferd zu verlieren,) in der Kirchgasse betrunken und zum Spott der Kinder gesehen haben wollen, Rede zu stehen, und bitte das verehrliche Publikum, sich doch erst recht zu überzeugen, und mich nicht mit dem betreffenden Faust zu verwechseln, was schon oft geschehen ist, um mich dadurch zu verdächtigen.

7850

August Faust.



Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Wer sich der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann bei der Expedition d. Bl. ein Schriftchen mit vielen Hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

524

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Last-Mäntel und Mantillen

neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen

7851

H. Propach, Damenkleidermacher.



Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

am 1. Juli a. c.

Haupttreffer Frs. 100,000, 80,000, 25,000, 20,000 &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 20 fr.

das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 13.

7351



Von Montag den 30. Juni an ist täglich frische süße Milch zu 10 fr. die Maas zu haben bei

7852

Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Guter Hafer

per Centner 4 fl. 40 fr. bei

J. C. Wagemann. 7853

Es wünscht Jemand Theil zu nehmen am Rheinischen Kurier, der Mittelrheinischen Zeitung oder dem Frankfurter Journal. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7854

Die billigste Buchhandlung der Welt!

Bücher-Preisherabsetzung!

Garantie für neu — complet — fehlerfrei!

Neuester grosser Atlas der ganzen Erde, die allerneueste Aufl., groß Folio-Quart-Format, mit **123** (Einhundertdreiundzwanzig) Karten, sowie sämmtl. physikalische und Gebirgsarten, alle sauber colorirt, und sowohl eleg. wie dauerhaft gebunden, nur 4 Rthlr. 28 Sgr. — (NB. Werth das Vierfache!) — **Conversations-Lexicon**, das rühmlichst bekannte Haus-Lexicon, 8 Bde., gr. Octav, neueste Aufl., **1859**, A — Z, statt 16 Rthlr. nur 3 Rthlr.! — **Goethe's** sämmtl. Werke, die illustrierte Cotta'sche Pr.-Ausg. mit den berühmten **Kaulbach's**chen Stahlst., elegant, nur 11 Rthlr. 28 Sgr.! (die andere Ausg. 8 Rthlr.) — **Shakespeare's** sämmtl. Werke, die illustrierte deutsche Pr.-Ausg., 12 Bde., mit Stahlst., in reich vergoldeten Prachteinb., 60 Sgr.!! — **Alex. v. Humboldt's** Erinnerungen, Briefwechsel, Nachlaß zc., neueste (1860 W.-Ausg., herrlicher Druck, weiß Papier, elegant geb., nur 14 Sgr.!! — **Berghaus**, Deutschland und seine Bewohner, naturgesch.-geographische Schilderungen aus der Vergangenheit und Gegenwart zc., die **neueste** Pr.-Ausg., gr. Oct., eleg., nur 38 Sgr.! — **Alex. v. Humboldt's** Reisen II., Oct.-Ausg., nur 23 Sgr.! — **Grosses Käferbuch** v. Calver, neueste 58er Pr.-Ausg., ca. 800 gr. Seiten Text mit tausenden kostbar **colorirten** Abbildgn., sehr eleg. in Gold geb., 3 Rthlr. 26 Sgr.! — **Giftpflanzenbuch**, mit über 100 **colorirten** Abbildgn. u. Text, gr. 4to, nur 22½ Sgr. — **Volger's** größte Naturgeschichte aller Reiche, nebst Anatomie, Zoologie, Anthropologie zc., neueste 57er Ausg., mit über 2200 Abbildgn., groß Form., nur 70 Sgr.!! — **Ulpian's** Geschichte Roms, 8 Bde. mit 9 Stahlst., nur 1 Rthlr. 14 Sgr.! — **Saint-Simon's** Geschichte der Restauration, 8 Bde., nur 1½ Rthlr.! **1001** Nacht, 24 Bde., nur 1 Rthlr. 24 Sgr.! — **Hauff's** sämmtl. Werke, 15 Theile, neueste Aufl., nur 60 Sgr.!! — **Voss**, Joh. Heinr., Werke, 4 Bände, Octav, nur 28 Sgr.!! — **Zschokke's**, Heinr., Werke, die neueste Ausg., 17 Bände, Octav, eleg., nur 5 Rthlr. 28 Sgr.!! **Walter Scott's** sämmtl. Werke, vollständigste deutsche Ausgabe in 175 Bänden, elegant!! nur 5½ Rthlr.!! (nicht so gut 4½ Rthlr.) — **Wieland's** sämmtl. Werke, neueste Class.-Ausg., 36 starke Bde., eleg., nur 5 Rthlr. 28 Sgr.! — **Nork's Mythologie**, 10 Theile mit Kupfertafeln, nur 40 Sgr.! — **Schiller's** sämmtl. Werke, die Cotta'sche **Pracht-Ausgabe** mit Porträt, eleg., nur 3½ Rthlr. — Bibliothek des Frohsinns, 16 Bde., Class.-Form., der gediegensten (**Tausende**) Anekdoten, Schwänke, Curiositäten zc. zc., zusammen nur 35 Sgr.!! —

Bestellungen werden steuer- und zollfrei expedirt von der **Export-Buchhandlung**

D. J. Polack Wwe. Hamburg.

Gratis

werden die bekannten Zugaben zur Deckung des geringen Porto's beigelegt, auch das **deutsche Dichter-Album** von 1860 (die elegante Miniatur-Ausgabe).

406

Anzeige.

Heute und morgen können schöne **Eichendiele** vom Tannusbahnhof zu sehr billigen Preisen bezogen werden.

7855

A. Dochnahl.

Mauergasse No. 3 sind fortwährend gute neue **Kartoffeln** zu haben. 7856

Anfrage.

Wie kann der Feldschutz hier gehandhabt werden, wo Backsteinbrenner, in Hütten wohnend und schlafend, in Gärten und Feldern Diebstahl verüben?
7857

Aug. Hosseus.

Abonnements-Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
werden baldigst erbeten.

Neu eintretende hiesige Abonnenten erhalten die Zeitung vom Tage der Bestellung bis
1. Juli gratis.

7647

GERMANIA.

7858

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 5,250,000 Gulden.

Die Geschäftsübersicht pro 31. Mai weist nach:

15,330 Versicherungen

mit einem Versicherungs-Capital von 15,138,561 Gulden.

Jede nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich, und ladet zu Versicherungen ein
Wiesbaden, den 26. Juni 1862.

P. Bickel, Haupt-Agent.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,
zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe,
comfortable Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **Table d'hôte** um 1 Uhr,
Diners à-part, sowie **à la carte** zu jeder Zeit, und selbstgezogene
Weine.

W. Weiderlinden,

7859

Eigenthümer und Weingütesbesitzer.

Wirthschafts-Local Erckel, Nerostrasse,

Heute Freitag den 27. Juni

Gesang- und Zither-Production

der Local-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien und **L. Wablinger.**

Anfang 1/8 Uhr.

7450

Fenster-Rouleaux, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, em-
pfehlen

C. Leyendecker & Comp.,

629

7 große Burgstraße 7.

Putz-Kalk,

das Empfehlenswerthe zum Putzen aller Metalle bei

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Reinstes Schweineschmalz und Speck

26 kr. per Pfund bei

Sch. Philippi, Kirchgasse. 7237

Flüssiger Leim in Fl. à 7 fr.; dieser Leim ist unveränderlich und kann ohne vorheriges Erwärmen jeden Augenblick benutzt werden, dabei besitzt er die größte Bindkraft und läßt sich, ohne zu verderben, viele Jahre aufbewahren.

Pariser Glanzlack à Fl. 36 fr., um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren.

Feiner biegsamer Gummilack für Galloschen und alles Schuhwerk à Flacon 12 fr.

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein &c. à Fl. 12 fr.

Unauslöschliche Zeichentinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

Taunusstraße No. 12 im Felsenkeller wird von heute an sehr gutes

Lagerbier

in Zapf genommen.

7641

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

es steht 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

589 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2.

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti**,

3871 **Ed** der Metzger- und Goldgasse 37.

Weißkraut-, Wirsing- und Kohlpflanzen werden abgegeben Römerberg 26.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Nischelsbera 7. 396

Steingasse 10 ist gutes **Heu** zu verkaufen. 7860

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Abolpffstraße 2 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7861

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7683

Dohheimerstraße sind einige freundliche Wohnungen diesen Herbst zu vermieten. Näh. Exped. 7571

Dohheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferde-stall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

Ellenbogengasse 6 ist gleicher Erde ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7862

Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7682

Emserstraße 10 ist das ganze Vorderhaus auf den 1. October zu vermieten. 7359

Emserstraße 10 sind zwei schöne Zimmer zu vermieten. 7863

Faulbrunnenstraße No. 10 Parterre links ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7572

Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213

- Friedrichstraße No. 30 ist das vollständige Logis, welches Schreiner Dietz bewohnte, auf den 23. August anderweit mit Werkstätte zu vermieten. 6419
- Geisbergstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7631
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Heidenberg 29 ist ein Logis im ersten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4896
- Unterer Heidenberg 4 sind zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 6469
- Im Graben 8 ist ein Stübchen zu vermieten. 7864
- Kapellenstraße No. 2 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Kammer, und sonstigem Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens für 1. October zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 7632
- Kirchgasse No. 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7573
- Kirchgasse 4 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu beziehen. Näheres zu erfragen bei Daniel Fausel, Kirchgasse 21. 6472
- Kirchgasse No. 20 bei Dsm. Beisiegel ist ein möblirtes Zimmer ebener Erde sogleich zu vermieten. 7574
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Langgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7865
- Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7684
- Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Mansardzimmer an einen Herrn. 7761
- Lehrstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten zu vermieten. 7360
- Louisenplatz No. 3 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie vom 1. October l. J. zu vermieten. 7575
- Marktplatz 9 ist ein großer und ein kleiner Laden nebeneinander zusammen oder einzeln zu vermieten. 7866
- Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
- Metzgergasse 21 sind auf 1. October mehrere Logis zu vermieten. 7867
- Nichelsberg 24 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7576
- Morkstraße 5 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7868
- Mühlgasse 11 sind 5 möblirte Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 7687
- Nerostraße 11 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 7688
- Nerostraße 25 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 7053
- Nerostraße 29 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten; auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten. 7869
- Nerostraße 35 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7577
- Neugasse 1 ist ein abgeschlossenes Logis von 5 Zimmern, einigen Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7578
- Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5994
- Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möblirtes Zimmer. 7054
- Oberwegergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6158
- Rheinstraße 19 ist eine Wohnung von 4—6 Zimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Louisenplatz 1. 7870
- Saalgasse 3 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7690
- Saalgasse 7 ein möblirtes Zimmer mit Cabine zu vermieten. 7691
- Saalgasse 16 bei Colporteur Gärtner ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7579
- Saalgasse 24 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Saalgasse 1. 7579
- Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 5462

Obere Schwalbacherstraße 39 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Speisekammer, drei Mansarden und allem Zubehör alsbald oder auf den 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. 7580

Sonnenbergerstraße 9 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst Zubehör unmöblirt zu vermietthen und vom 1. October zu beziehen. 7694

Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 7871

Sonnenbergerstraße 18 ist an eine kleine Familie eine angenehme Wohnung möblirt zu vermietthen; auch können einzelne Zimmer abgegeben werden. 7363

Steingasse 22 bei Friedrich Roth sind im Hinterhaus im zweiten Stock 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermietthen. 7872

Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde auf 1. October zu vermietthen. 7873

Ed der Stein- und Lehrgasse 3 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. October zu vermietthen. 7695

Taunusstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermietthen. 7581

Taunusstraße 21 ist eine freundliche Parterre-Wohnung im Hinterhause an eine stille Familie auf 1. Juli oder auch später zu vermietthen. Näheres daselbst. 7762

Webergasse 36 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 7874

Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4809

Wellritzstraße 2 ist ein Dachlogis sogleich zu vermietthen. 7697

Eine freundliche Mansarde-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst sonstigem Zugehör, ist auf 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. Näheres Schwalbacherstraße No. 27 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 7875

Bei Wilh. Morasch in der Wellritzstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und 2 Küchen, nebst allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermietthen. Auch wird im ersten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben. 8776

Eine Wohnung im 2. Stock, in der Häfnergasse gelegen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, ist auf den 1. Juli zu vermietthen durch das Commissions-Bureau von

Isaac Levy, Kirchgasse No. 25. 7877

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermietthen. 1780

Zwei Wohnungen mit 5 resp. 3 Zimmern und eine Mansardwohnung, sammt dem nöthigen Zubehör, sind auf den 1. October c. zu vermietthen. Zu erfragen bei Gebr. Noos u. Comp., Bleichstraße No. 1. 7878

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind mehrere Logis, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern und sonst allen Bequemlichkeiten, gleich oder später zu vermietthen. Auch steht daselbst ein einspänniger Wagen, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. 7698

In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße ist der dritte Stock nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu beziehen.

E. Baum, Architect. 4912

Zwei freundlich gelegene und gut möblirte Zimmer in der Nähe des Gymnasiums sind einzeln zu vermietthen. Näh. Exped. 6476

In dem äußeren Stadttheile sind einige freundliche, möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7583

In meinem neuerbauten Landhause, Bleichstraße 8, ist die Bel-Etage, bestehend aus drei freundlichen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, an eine stille Familie auf 1. September zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7583

In einer neuen Straße ist eine Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und sonstigen Räumen, auf 1. October zu vermietthen. Näheres in der Exped. 7879

Zu vermietthen.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermietthen. Näheres in der Exped. 6163

Zu vermietthen.

Nähe an den Anlagen sind 4 ineinandergehende schön möblirte Zimmer (auch getheilt) billig sogleich wieder weiter zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näheres Exped. 7700

Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlafzimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monat- oder jahrweise zu vermietthen durch das

Commissions-Bureau von Gustav Deucker. 5997

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets &c. für den Sommer zu vermietthen Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermietthen durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker. 6478

Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermietthen in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373

In dem östlichen Flügel des Landhauses an der oberen Geisbergstraße (neben dem Landhause des Hrn. Director Thomä, Sonne) ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermietthen. Auch ist dieser ganze Flügel zu verkaufen. Näheres bei dem unterzeichneten Eigenthümer. 6624

Heinrich Morasch, Wilhelmshöhe 2. 6624
Mehrere schön möblirte Zimmer in Diebrich mit schönem Garten sind billig zu vermietthen. Näh. Exped. 6934

Dohheimerstraße 25 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7763

Mehrgasse 24 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 7880

Nerostraße 19 im 3. Stock kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7881

Schachtstraße 1 im 2. Stock kann ein solider Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7881

Lehrstraße 1 ist ein Keller zu vermietthen. 6883

Webergasse 40 ist eine geräumige Werkstätte zu vermietthen und sogleich zu beziehen. 7705

Obere Friedrichstraße 30 ist ein Stall, in welchem 10 Stück Vieh stehen können, wie auch zu jedem andern Gebrauch zu vermietthen. 5769

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7½ Uhr.

Samstag Morgen " 8 "

" " Predigt " 9 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Sellenberg.